

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 139 (1997)

Heft: 6

Anhang: Bulletin 6/1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

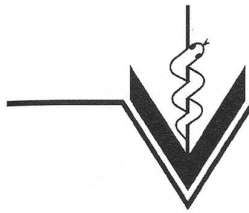
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Bulletin 6 / 1997

Terminplan 1997 / Parution en 1997

Bulletin Nr.	Redaktionsschluss GST Deadline SVS	Versand Envoi
7/97	21.05.97	01.07.97
8/97	18.06.97	31.07.97
9/97	16.07.97	01.09.97
10/97	20.08.97	01.10.97
11/97	17.09.97	03.11.97
12/97	15.10.97	01.12.97

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die leuchtenden Kinderaugen anlässlich eines kürzlichen Besuchs in unserem «Streichelzoo» werden mir wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Zutrauliche Schafe, Ziegen, Hochlandrinder, Wollschweine und sogar Hühner konnten aus nächster Nähe angeschaut, betastet und gerochen werden. Das weiche, duftende Schaffell wurde zum intensiven Erlebnis, das offensichtlich lustvolle Wühlen der Schweine unverzüglich mit ebenso offensichtlichem Genuss nachgemacht. Nach anfänglichem ganz kurzem Zögern schütteten die kleinen Kinder ihre ganze Liebe über die Tiere und – es sah wirklich ganz danach aus – erhielten sie uneingeschränkt von diesen auch wieder zurück. Streichelarbeiten im Multipack!

Ihr spürt meine Freude. Und doch wurde sie durch eine gewisse Ernüchterung getrübt: So weit ist es also schon, dass wir den Kontakt zwischen Kindern (sind es wirklich nur die Kinder?) und Tieren institutionalisieren müssen, dass es eigentliche Begegnungsstätten braucht, um etwas früher so Selbstverständliches überhaupt erst ermöglichen zu können. Ist es so erstaunlich, dass unsere Gesellschaft ein immer gestörteres Verhältnis speziell zu unseren Nutztieren entwickelt?

Nichts gegen «Streichelzoos», ganz im Gegenteil. Tiergerechte Haltung und Fütterung und genügend Rückzugs-

möglichkeiten vorausgesetzt, muss dieses Angebot durchaus noch erweitert werden. Erweitert nicht zuletzt auch durch eine einfühlsame und fachlich korrekte pädagogische Betreuung (beispielsweise durch Tierärztinnen und Tierärzte).

Das genügt aber nicht. Viel wichtiger ist es, den Zugang zu unseren landwirtschaftlichen Nutztieren in ihrem normalen Umfeld, dem Bauernhof eben, wieder zu ermöglichen. Das ist Öffentlichkeitsarbeit im eigentlichen Sinn. Gefordert sind hier in erster Linie die Bäuerinnen und Bauern, aber auch wir können einen wertvollen Teil zu diesem schönen Auftrag beisteuern. Wann haben Sie zum letzten Mal einem Bauern zu seiner vorbildlichen Tierhaltung gratuliert und ihn dazu ermuntert, einen «Tag der offenen Scheune» durchzuführen? Wann haben Sie zum letzten Mal ein Kind aus Ihrer Nachbarschaft auf einen Bauernhof mitgenommen?

Die strahlenden Kinderaugen werden es Ihnen danken!

Mit herzlichen Grüßen
Euer Präsident
Dr. Andrea Meisser
meisser@ccgate.ari.ch

Die Geschäftsstelle in eigener Sache

Stellenvermittlung für Assistentinnen/Assistenten und Tiermedizinische Praxisassistentinnen TPA

Seit einigen Jahren betreibt die Geschäftsstelle der GST eine Stellenvermittlung für Assistentinnen/Assistenten und TPA.

In Abständen von 14 Tagen werden die Listen der stellensuchenden Assistentinnen/Assistenten und TPA sowie auch die Listen der jeweiligen offenen Stellen aktualisiert und gegenseitig zugestellt. Die Stellenvermittlung ist für GST-Mitglieder gratis; Nichtmitglieder haben im Erfolgsfall eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 30.- zu entrichten. Die Stellenvermittlung für TPA ist kostenlos.

Liste der Assistentinnen/Assistenten, welche kurzfristig Stellvertretungen übernehmen

Es hat sich gezeigt, dass bei plötzlich auftretender Arbeitsunfähigkeit eines Tierarztes/einer Tierärztin (z.B. Unfall oder Krankheit) nur selten innert kurzer Zeit ein(e) geeignete(r) Assistent(in) gefunden werden kann. Die Geschäftsstelle führt deshalb für solche Fälle eine spezielle Liste mit Assistentinnen/Assistenten, welche *kurzfristig* eine Stellvertretung übernehmen könnten.

Wir hoffen, dass durch diese zusätzliche Art der Stellenvermittlung einerseits Tierarztpraxen in dringenden Fällen rasch eine(n) gute(n) Vertreter(in) finden können und andererseits einsatzfreudige Tier-

ärztinnen/Tierärzte abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit finden.

Generell gilt für alle Listen: Um unsere Stellenvermittlung auf einem aktuellen Stand halten zu können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen! Bitte melden Sie uns umgehend, wenn Ihr Eintrag gestrichen werden kann oder wenn Änderungen/Ergänzungen anzubringen sind.

Wenn Sie mehr über diese Dienstleistungen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an:

Frau Andrea Hausammann, Geschäftsstelle der GST, Postfach 6324, 3001 Bern, Tel. 031 307 35 35, Fax 031 307 35 39.

Mitteilungen Standesrat GST

Tierärztliche Aufklärungspflicht

Art. 3. Abs. 7 der Standesordnung und Art. 2 Abs. 1 der Ausführungsbestimmungen zur Standesordnung regeln die Aufklärungspflicht des Tierarztes dem Tierbesitzer gegenüber. Der Beauftragte (= Tierarzt) hat dem Auftraggeber (= Tierbesitzer) gegenüber von Gesetzes wegen Aufklärungspflicht.

Jeder Eingriff und jede Behandlung eines Tieres bedürfen der Einwilligung des Tierbesitzers. Dieser kann diese Einwilligung aber nur geben, wenn er vorgängig über die Konsequenzen aufgeklärt worden ist.

Die Aufklärungspflicht umfasst:

- Aufklärung über Diagnose und Behandlung.
- Aufklärung über Art und Risiko des Eingriffes oder der Behandlung, die in der Tiermedizin allgemein bekannt sind sowie über Risiken, die für die vorzunehmende Behandlung typisch sind.
- Aufklärung über die Kosten. Vor Beginn einer Behandlung oder eines Eingriffes muss der Tierbesitzer über die Kosten aufgeklärt werden. Ist der genaue Umfang anfänglich nicht

bekannt, muss der Tierarzt darauf hinweisen, dass je nach Dauer und Art der Behandlung mit erhöhten Kosten zu rechnen ist.

Nicht erforderlich ist eine Aufklärung bei alltäglichen Massnahmen, wobei zu beachten ist, dass «alltäglich» für den Tierarzt und den Tierbesitzer nicht unbedingt dasselbe bedeutet (z.B. Kastrationen).

Merkblatt Nr. 1

Bericht zur Praxiseröffnung: Erlaubte Informationen

Grundlagen

- Grundsatz: Das GST-Mitglied verhält sich so, dass das Ansehen des Tierärztestandes, die Berufsethik und das kollegiale Verhältnis erhalten und gefördert, aber nicht tangiert werden (Ingress zur Standesordnung).
- Artikel 12 und 18 der Standesordnung GST.
- Artikel 10 Abs. 2 und Art. 20 der Ausführungsbestimmungen zur Standesordnung.

Erlaubte Informationen

Der Bericht zur Praxiseröffnung darf Informationen enthalten über

- die fachlichen Qualifikationen,
- den beruflichen Werdegang, das Alter, die Sprachkenntnisse,
- die Durchführung von Hausbesuchen, die Annahme von neuen Kunden, die Sprechstundenzeiten,
- allfällige Zusammenarbeitsformen oder Zusammenarbeitspartner,
- die Personalstruktur,
- die Raumstruktur,
- apparative Einrichtungen (z. B. Röntgen, Ultraschall, EKG),
- die Zugehörigkeit zu tierärztlichen Standesorganisationen gemäss Art. 5 der Ausführungsbestimmungen zur Standesordnung,
- die eigenen tierärztlichen Tätigkeitsgebiete, insbesondere auch der Hinweis auf die Spezialisierung in diagnostischen und therapeutischen Methoden, soweit ein Abschluss gemäss Art. 5 Abs. 3 der Ausführungsbestimmungen vorliegt.

Auskunftsstellen

Die Regionalsektionen und die Geschäftsstelle GST stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Nouvelles du secrétariat de la SVS

Service de placement pour les assistants / tes et pour les assistantes en médecine vétérinaire AMV

Depuis quelques années la SVS fonctionne également comme bureau de placement pour les assistants/tes et les AMV.

Les listes des assistants/tes et des AMV à la recherche d'un emploi ainsi que les listes des places vacantes sont mises à jour tous les 15 jours et envoyées aux personnes intéressées.

Le service de placement est gratuit pour les membres de la SVS; en cas d'issue positive, les non-membres ont à s'acquitter des frais d'établissement de dossier

fixés à Fr.30. — Le service de placement est gratuit pour les AMV.

Liste des assistants / tes pouvant rapidement se charger de remplacements

Il apparaît qu'en cas d'incapacité de travail subite, il est rarement possible de trouver, rapidement et en temps utile, l'assistant/te adéquat/te. Pour ces cas particuliers, le secrétariat tient une liste spéciale des assistants/tes pouvant se charger *rapidement* de remplacements. Avec cette prestation supplémentaire, nous espérons d'une part que les cabinets pourront trouver rapidement un bon remplaçant en cas d'urgence et d'autre part que les vétérinaires enthousiastes trouveront du travail varié et

lourd de responsabilité.

Valable pour toutes les listes: pour pouvoir garantir un service de placement actualisé, nous dépendons de votre collaboration! Veuillez nous informer sans délai lorsque votre inscription doit être biffée ou s'il y a lieu d'y apporter des modifications ou compléments.

Si vous désirez avoir plus d'informations au sujet de cette prestation, veuillez vous adresser à

Mme Andrea Hausammann, secrétariat de la SVS, case postale 6324, 3001 Berne, tél: 031 307 35 35, fax: 031 307 35 39.

Communications du conseil de l'ordre de la SVS

Devoir d'informer du vétérinaire

L'art. 3, 7e al. du code de déontologie et l'art. 2, 1er al. des dispositions d'exécution du code règlent le devoir d'informer du vétérinaire envers le propriétaire d'un animal. Le mandataire (= le vétérinaire), en vertu de la loi, est tenu d'informer le mandant (= le propriétaire d'un animal).

Chaque intervention effectuée sur un animal et chaque traitement requièrent le consentement du propriétaire. Celui-ci ne peut toutefois donner son accord que s'il est informé préalablement des conséquences de l'acte.

Le devoir d'informer comprend:

- l'information sur le diagnostic et le traitement;
- l'information sur le type d'intervention ou de traitement et l'information sur les risques généralement connus dans le milieu vétérinaire et sur les risques typiques que comporte le traitement proposé;
- l'information sur les implications financières. Avant que ne débute une intervention ou un traitement, le propriétaire de l'animal doit être informé

des frais à envisager. Si le montant exact n'est pas connu au départ, le vétérinaire doit indiquer que les frais pourraient être plus élevés selon le type de traitement et la durée.

Le devoir d'informer ne s'applique pas aux mesures ordinaires; mais n'oublions pas que le terme «ordinaire» n'a pas forcément le même sens pour le vétérinaire que pour le propriétaire de l'animal (ex.: la castration).

Notice n° 1 Annonce d'ouverture de cabinet: informations autorisées

Principes

- Principe: le membre de la SVS se comporte de manière à garantir et promouvoir la considération dont jouit la profession, l'éthique professionnelle et les rapports de confraternité entre vétérinaires, sans leur porter atteinte (préambule du code de déontologie).
- Articles 12 et 18 du code de déontologie de la SVS.
- Article 10, 2^e alinéa et article 20 des dispositions d'application du code de déontologie.

Informations autorisées

Le rapport publié à l'occasion de l'ouverture du cabinet peut faire mention des informations suivantes:

- qualifications professionnelles,
- curriculum vitae, âge, connaissances linguistiques,
- visites à domicile, acceptation de nouveaux clients, heures de consultation,
- partenaires ou éventuelles formes de collaboration,
- personnel,
- locaux,
- installations techniques (p. ex.: appareils de radiographie, échographe, ECG),
- appartenance à des organisations professionnelles, conformément à l'article 5 des dispositions d'application du code de déontologie,
- les domaines d'activité, en particulier mention de la spécialisation en méthodes diagnostiques et thérapeutiques, pour autant que le titre obtenu soit conforme à l'article 5, 3e alinéa des dispositions d'application.

Renseignements

Les sections régionales et le secrétariat de la SVS sont volontiers à disposition pour fournir plus amples renseignements.

Schweizer
Archiv für
Tierheilkunde

Offizielle Mitteilungen / Communications officielles

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende Tierärztinnen möchten der GST beitreten:

*Tschudi Michèle, Breitmaad 79a, 3038 Kirchlindach
Wegmann Denise, Altwiesenstrasse 199, 8051 Zürich*

Einsprachen gemäss Artikel 6 der GST-Statuten sind innerhalb von 30 Tagen der Geschäftsstelle einzureichen. Nach Ablauf dieser Frist werden die KandidatInnen automatisch als Mitglieder aufgenommen.

Der Vorstand der GST

Demandes d'admission

Les vétérinaires ci-après font acte de candidature à la SVS:

Les oppositions doivent être transmises au Secrétariat de la SVS dans les 30 jours, conformément à l'article 6 des statuts. Après écoulement de ce délai et sans avis contraire, les candidats/tes sont alors admis/es en tant que membre.

Le Comité de la SVS

Ausbildung von Tierarztgehilfinnen

Abschlussprüfung für Tierarztgehilfinnen

Die nächste Abschlussprüfung für deutschsprachige Kandidatinnen findet wie folgt statt:

Mittwoch, 2. Juli 1997, Juventus-Schulen, Zürich

Anmeldeformulare sind bei der Geschäftsstelle GST erhältlich.

Formation des aides-vétérinaires

Examen final pour aides-vétérinaires

Le prochain examen final pour les candidates de langue française aura lieu comme suit:

Jeudi, 3 juillet 1997, Tierspital, Berne

Les formulaires d'inscription sont disponibles au secrétariat SVS.

Aus den Sektionen / Chronique des sections

Schweizerische Vereinigung für Schweinemedizin (SVS)

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgende GST-Mitglieder haben sich um die Mitgliedschaft bei der SVS beworben:

*Bonnemain Pierre, Beaupré 13, 2900 Porrentruy
Camponovo Lino, Im Riet 5, 8457 Humlikon
Casura Christian, Sängetelstrasse 15, 5014 Gretzenbach
Egli Jürg, Worbstrasse 12, 3067 Boll
Erni Hubert, Dr. med. vet., Lerchenweg 2, 4950 Huttwil
Freyenmuth Peter, Dr. med. vet., Baumgarten, 4917 Melchnau
Jacober Roger, Neuwiesstrasse 17, 9602 Bazenheid
Keller Jean-Philippe, St. Anna 327, 8477 Oberstammheim
Kilchenmann Hans, Dr. med. vet., Moosstrasse 19, 3425 Koppigen
Würth Thomas, Leimatstrasse 1, 9205 Waldkirch
Wyss Bernhard, Bleikimatt 7, 6130 Willisau*

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVS einzureichen.

Dr. D. Blanc, Sekretär der SVS

Association Suisse de Médecine du Porc (ASMP)

Demandes d'admission

Les personnes suivantes membres de la SVS font acte de candidature à l'ASMP:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMP.

Dr D. Blanc, secrétaire de l'ASMP

Schweizerische Vereinigung für Kleintiermedizin (SVK)

Anmeldung neuer Mitglieder

Folgendes GST-Mitglied hat sich um die Mitgliedschaft bei der SVK beworben:

Christen Thomas, Dr. med. vet., Wies 2, 9042 Speicher

Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich dem Sekretariat der SVK einzureichen.

Prof. Dr. B. Spiess, Sekretär der SVK

Association Suisse pour la médecine des petits animaux (ASMPA)

Demandes d'admission

La personne suivante membre de la SVS fait acte de candidature à l'ASMPA:

Les oppositions doivent être transmises dans le délai de 30 jours au Secrétariat de l'ASMPA.

Prof. Dr B. Spiess, secrétaire de l'ASMPA

Fortbildung / Formation continue

28. Mai 1997, Restaurant Löwen, Andelfingen

Landwirtschaftliche Beratungszentrale, Lindau

«Freilandhaltung von Schweinen – eine Haltungsform mit Zukunft?»

Adressaten: Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Landwirte, Bäuerinnen und weitere Interessierte

Info: LBL, 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00,
Fax 052 354 97 97, E-Mail lbl@agri.ch

4./5. Juni 1997, Landwirtschaftliche Schule
Rheinhof, Salez

Landwirtschaftliche Beratungszentrale, Lindau

Info-Tagung «Schweinehaltung 97»

Inhalt: Regionalmarketing, Fütterung, Medikamenteneinsatz, Gruppenvorträge
Adressaten: Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Berater und Mitarbeiter von Firmen, Organisationen und Verbänden, Landwirte und weitere Interessierte

Info: LBL, 8315 Lindau, Tel. 052 354 97 00,
Fax 052 354 97 97, E-Mail lbl@agri.ch

12. Juni 1997, 15.15 Uhr, Grosser Hörsaal,
Tierspital, Zürich

Vortrag von Dr. C. Griot, IVI, Mittelhäusern «Neue und wiederkehrende (Tier-)Seuchen: Die Herausforderung für das nächste Jahrzehnt»

Gäste sind willkommen.

19. Juni 1997, 16.15 Uhr, Grosser Hörsaal,
Tierspital, Zürich

Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. J. Eckert «Die Parasitologie auf dem Weg in das 21. Jahrhundert»

Gäste sind willkommen.

10.-12. September 1997, Padova, Italien

World Equine Veterinary Association 5th Congress

Info: CSR Congressi, P.O. Box 1769,
I-40100 Bologna, Tel. 0039 51 765357,
Fax 0039 51 765195

11.-13. September 1997, Lyon, Frankreich

European Society of Veterinary Medicine 7th Annual Congress

Informationen über den neuesten Stand der
Wissenschaft mit Vorträgen und Abstracts auf
den Gebieten Ernährung (Gross- und Kleintiere),
Gastroenterologie, Kardiologie, klinische
Immunologie, Nephrologie und Urologie
sowie Onkologie

Info: Madame Henry, Rhône-Mérieux, Direction
Europe, 29 av. Tony Garnier, B.P. 7123,
F-69348 Lyon Cedex 07, Fax 0033 472723211

4./5. Oktober 1997, Leipzig, Deutschland

Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, Fachgruppe Pferdekrankheiten 1. Internationale Konferenz über Endometritis/ Endometrose beim Pferd

Info: Institut für Veterinär-Pathologie, Universität
Leipzig, Margarete Blank Strasse 4,
D-04103 Leipzig, Tel. 0049 341 9738270,
Fax 0049 341 9738299,
E-mail schoon@rz.uni-leipzig.de.

28.-30. Oktober 1997, Havana, Cuba

1st International Symposium on Nuclear and Related Techniques in Agriculture, Industry, Health and Environment/ 3rd Workshop on Nuclear Physics

Das Programm ist bei der GST erhältlich.

22nd-27th February 1998, Bangalore, India

2nd Pan Commonwealth Veterinary Conference on Animal Health and Production in Rural Areas – The Essential Role of Women at all levels

Info: Organising Secretary, 124, 7th B Main
Road, IV Block (West), Jayanagar, Bangalore,
560011, India, Tel. 0091 80 646857,
Fax 0091 80 6635210, E-mail:
rahman.cva@sm4.springtrpg.ems.vsnl.net.in

Schweizerische Tierärzttage
3./4. Oktober 1997,
Zürich

Der Versand der
Anmeldeunterlagen erfolgt
ab Mitte Juni ...

Totentafel / Décès

Hotz-Hegglin Alois, Dr. med. vet., 6340 Baar

geboren/né le 18.09.1924 gestorben/décédé le 31.03.1997

Diverses/Divers

Zu verkaufen:
Operations-/Behandlungstisch
mit Kippvorrichtung
Autoklav Melag Typ 17
Portables Ultraschallgerät, Linears. 5 MHz
Auskunft: Telefon 071 371 51 71

Zu verkaufen in **1721 Courtion**
Liegenschaft
mit 6000 m² Umschwung
Immobilien G. J. Eren, 1700 Fribourg
Telefon 026 424 99 85

Zu verkaufen:

- 1 fahrbare MARTIN-Operationslampe
Reflektor-Durchmesser 35 cm. VP Fr. 870.-
- 2 Boyle Narkose-Respiratoren komplett
mit O₂-Monitor
- diverse Verdampfer: Isofluran, Enfluran und Halothan

Telefon/Telefax 041 320 40 06, Natel 089 403 24 01

Unsere neusten HITS

der erste PC-gesteuerte

MULTIPULS-RÖNTGEN-GENERATOR

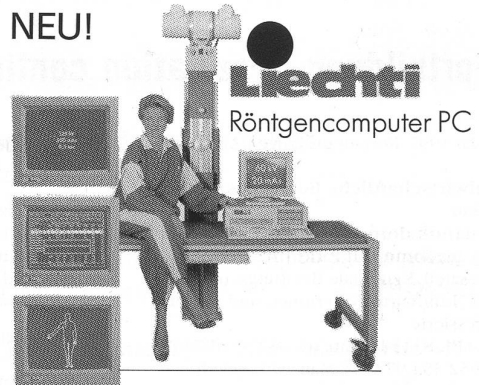
LEXRAY 650 PC MULTIPULS 650 mA/125 kV 50 kW

Fest montiert mit Stativ, Bucky und fahrbarem Tisch
oder als Generator-Wechsel.

Revidierte Occasions-Röntgenanlage mit Vollgarantie
500 mA/125 kV. Buckystand, fahrbarer Tisch, Fr. 19 500.-

R. Liehti AG, Röntgen, 2075 Thielle, Tel. 032 338 94 20

NEU!



Neu Demotec Easy Bloc:

Der Fortschritt in der Klauenbehandlung

Demotec *Easy Bloc* ist ein **neues System**,
das ermöglicht, Lahmheiten einfach,
schnell und kostengünstig zu behandeln.

Einfach die gesunde Klaue vorbereiten.
Kunststoff in die Kappe des *Easy Bloc's*
füllen und auf die Klaue stülpen.

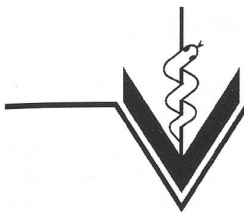
In wenigen Minuten ist die Behandlung
abgeschlossen. Einfacher geht's nicht!



Vertrieb für die Schweiz:

provvet  **vet.med.**
Center

3421 Lyssach
Telefon 034 445 40 66
Telefax 034 445 20 93



Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vet-Info 6/1997

NET-INFO



NET-INFO

Formation

Site: Principles of surgery

Adresse: <http://pbl.vet.upenn.edu/cal95/surgery/index.html>

Sujet: Principes de base de la chirurgie: préparation du patient, des instruments, de l'opération et sutures

Auteurs: W.J. Donawick, J. Roth et M. Northrop

Remarques: présentation en images (Jpeg) et vidéos (entre 1,5 et 3 Mbyte)

Cotation: Présentation ++, Formation ++, Durée de lecture 30'

Information

Site: Home page de l'ASMPA / SVK

Adresse: <http://www.unizh.ch/svk/>

Sujet: très bien connue, un must pour tout vétérinaire de petits animaux

Auteurs: Prof. B. Spiess

Cotation: Présentation +++, Formation +, Durée de lecture 15'

Loisirs

Site: Tarot for the Cat people

Adresse: <http://www.facade.com/attraction/tarot/>

Sujet: si vous avez des doutes sur votre avenir, vous pouvez vous faire lire les cartes on-line

Auteurs: Facade.com

Remarque: site amusant, avec de très belles images des cartes du Tarot

Pour tous renseignements ou informations: E-mail oglardon@vtx.ch

KLEINTIERZUCHT

Grosse Studie über kleine Tiere, effizienter Arten- und Rassenschutz, ohne Subventionen und Spendengelder

Nicht weniger als drei Bundesämter (Landwirtschaft, Veterinärwesen, Statistik) und zwei ETH-Institute (Naturwissenschaften und Agrarwirtschaft) beteiligten sich an der vom Tierarzt und Publizist Heini Hoffmann initiierten und von der Schweiz. Gesellschaft für Kleintierschutz (SGK) in Auftrag gegebenen, in ihrer Art erst- und einmaligen Grosseerhebung über alle kleinen Tiere. Ziel der Erhebung war es, den Stellenwert der organisierten Kleintierzucht sta-

tistisch, biologisch-kulturell und sozio-ökonomisch zu erfassen sowie Handlungs- und Forschungsbedarf aufzuzeigen.

Dabei kam Erstaunliches heraus. Die Auswertung von 12 500 Fragebogen ergab, dass allein diese 42% aller Züchter rund 216 000 Tiere in nicht weniger als 750 Arten und Rassen halten. Diese Vielfalt ist noch eindrücklicher, wenn man die Farbschläge mitberücksichtigt, nur schon die 133 Hühnerrassen weisen darauf hin. Eindeutig hat sich bei dieser Erhebung gezeigt, dass in der bisher sich selbst überlassenen Kleintierzucht grosse, vorab biologisch-veterinärmedizinische Forschungsbedürfnisse bestehen. Durch ihre Präsenz auch in Agglomerationen erfüllt die Kleintierzucht eine

gewisse Bindegliedfunktion zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Neben solch gesellschaftspolitischer hat die Kleintierzucht zudem auch jugendpolitische Bedeutung, da sie für junge Menschen, zumal in Agglomerationen, die letzte Anlaufstelle darstellt, wo sie ein vernünftiges, nicht sentimentales, sondern biologisch-realistisches und trotzdem liebevolles Verhältnis zum Nutztier vermittelt erhalten.

BIRMINGHAM 97

En avril, le triple congrès de médecine et chirurgie des petits animaux de Birmingham a attiré 6740 participants, un véritable record.

Le congrès de Birmingham était définitivement placé sous le sceau de la puce, cette année. Une puce géante gonflable trônait à l'entrée du Palais des Congrès, des bouteilles d'eau minérale de Ciba avec l'étiquette «flea springs» ont été distribuées dans toutes les chambres d'hôtel. Rhône-Mérieux a publié un journal, les «Frontline news», que l'on retrouvait aussi bien sur les comptoirs des hôtels que sur les stands. Autre particularité: l'informatique, présent à tous les niveaux: au CyberVet Café, où l'on pouvait s'en donner à cœur joie sur Internet comme aux différents stands commerciaux présentant des programmes pour cabinets. Les conférences elles-mêmes étaient très informatisées, en partie à cause du nombre très élevé de participants. Les conférences principales étaient retransmises sur écran à l'extérieur des salles, certaines étaient traduites simultanément (même en russe). Pour certaines conférences dans lesquelles des cas cliniques étaient présentés, les participants pouvaient prendre position à l'aide de boîtiers. Les résultats étaient ensuite analysés et discutés par les conférenciers. En bref, un congrès à la pointe du progrès...

Schweizer Archiv für Tierheilkunde Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

Hinweise für Autoren

Das *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* ist das offizielle Organ der *Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte* und veröffentlicht in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache *Übersichts- und Originalarbeiten* sowie *wissenschaftliche Kurzmitteilungen* aus allen Bereichen der Veterinärmedizin und verwandten Wissenschaften. Die eingereichten Manuskripte werden «peer reviewed».

Das *Manuskript* soll nicht länger sein als 12-15 Seiten (Schrift: Times Roman 12, Abstand 1,5zeilig, links 3 cm Rand) und muss druckfertig eingereicht werden. Die Seiten sind fortlaufend zu nummerieren.

Das *erste Manuskriptblatt* enthält die Institutsangabe, den Titel der Arbeit in der Originalsprache, die Namen der Autoren, die Zusammenfassung in der Originalsprache (maximal 150 Wörter) und fünf durch Gedankenstriche getrennte Schlüsselwörter, die die Arbeit charakterisieren, und den Titel, die Zusammenfassung und die Schlüsselwörter in Englisch.

Literaturstellen im Text haben folgende Form: bei einem Autor: (Name, Jahr), bei zwei Autoren. (1. Name und 2. Name, Jahr) und bei mehreren Autoren: (Name des Erstautors et al., Jahr).

Die *Literatur* enthält nur im Text erwähnte Arbeiten. Sie werden nach dem jeweils ersten Autorennamen alphabetisch aufgeführt. *Zeitschriften*: Autoren (Name und Initialen des Vornamens, nicht durch Komma getrennt), Jahrszahl in Klammern, Titel des Beitrags, *Zeitschrift* (Abkürzungen), Bandnummer, Seitenzahlen; z.B. Winter A.B., Lenz C. (1999): Der Tierarzt. Schweiz. Arch. Tierheilk. 155, 444-555.

Zusammenfassungen mit Titel in den andern Landessprachen und die genaue *Korrespondenzadresse* des federführenden Autors stehen am Schluss des Beitrags.

Tabellen sind fortlaufend zu nummerieren, mit vollständiger Überschrift zu versehen und je einzeln auf einem Blatt beizulegen.

Abbildungen (farbige nur wenn aussagekräftiger, von Farbbildern ein Dia) sind fortlaufend zu nummerieren. Die Bildtitel stehen auf einem separaten Blatt.

Urheberrecht: Der Autor bestätigt, dass er uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an seinem Beitrag einschliesslich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Skizzen und Tabellen verfügt und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Der Autor räumt - und zwar auch zur Verwertung seines Beitrages ausserhalb der ihn enthaltenden Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung - dem Verlag räumlich und mengenmässig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschliessliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein.

Das *Manuskript* ist zusammen mit einer Textdiskette (Text nicht gegliedert, ASCII-abgespeichert) in zweifacher Ausführung einzureichen an:

Schweizer Archiv für Tierheilkunde

Prof. Dr. M. Wanner, Veterinärmedizinische Fakultät
Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zürich

Instructions aux auteurs

Les *Archives Suisses de Médecine Vétérinaire* sont l'organe officiel de la *Société des Vétérinaires Suisses* et des *articles de synthèse*, des *articles originaux* ainsi que des *courtes communications scientifiques* de tous les domaines de la médecine vétérinaire et des domaines apparentés sont publiés en allemand, français, italien et anglais. Les manuscrits soumis sont examinés par des experts (peer reviewed).

Le *manuscrit* ne doit pas être plus long que 12 à 15 pages (caractère: Times Roman 12, espace: 1,5 ligne, marge de 3 cm à gauche) et est soumis lorsqu'il est prêt pour être imprimé. Les pages doivent être numérotées.

La *première page du manuscrit* contient l'information concernant l'institut, le titre du travail dans la langue originale, le nom des auteurs, le résumé dans la langue originale (maximum 150 mots) et cinq mots clés séparés par des tirets qui caractérisent le travail ainsi que le titre, le résumé et les mots clés en anglais.

Les *références* dans le texte sont citées de la façon suivante: pour un auteur: (nom, année), pour deux auteurs: (1^{er} nom et 2^e nom, année) et pour plusieurs auteurs: (nom du premier auteur et al., année).

La *bibliographie* contient seulement les travaux mentionnés dans le texte. Ils sont organisés par ordre alphabétique des noms des premiers auteurs. Journaux: auteurs (nom et initiales du prénom, pas de séparation par une virgule), année entre parenthèses, titre de la contribution, journal (abréviation), numéro du volume, numéro des pages; p. ex. Winter A.B., Lenz C. (1999): Le vétérinaire. Schweiz. Arch. Tierheilk. 155, 444-555.

Les *résumés* avec le titre traduit dans les autres langues nationales ainsi que l'adresse de correspondance exacte du premier auteur se trouvent à la fin de la contribution. Les *tableaux* doivent être numérotés consécutivement, pourvus d'une légende complète et être présentés à raison d'un par page.

Les *figures* (en couleur seulement dans le cas où c'est indispensable, une diapositive des images en couleur) doivent être numérotées consécutivement. Les titres des figures se trouvent sur une page séparée.

Droits d'auteur: L'auteur certifie qu'il possède sans restrictions les droits d'auteur de sa contribution, y compris les images, les dessins, les esquisses et les tableaux, et que la contribution ne cause pas de torts à un tiers. L'auteur concède à la maison d'édition pour la mise en valeur de sa contribution en dehors du journal dans lequel elle apparaît et indépendamment de sa publication le droit exclu de la reproduction, de la propagation et de la diffusion de la contribution sans conditions liées à l'espace et à la quantité au cours la durée légale des droits d'auteur.

Deux exemplaires du *manuscrit* doivent être soumis avec une disquette (texte sans subdivisions, fichier ASCII) à l'adresse suivante:

Archives Suisses de Médecine Vétérinaire

Prof. Dr. M. Wanner, Faculté de Médecine Vétérinaire
Winterthurerstrasse 260, CH-8057 Zurich